

## VERANSTALTUNGEN RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM IM NOVEMBER 2021



### **Führungen durch die Sonderausstellung „RESIST! Die Kunst des Widerstands“**

**Ort: Ausstellung RESIST!, Treffpunkt Foyer**

**Donnerstag 4.11. und 18.11. um 18 Uhr**, Dauer etwa 90 Minuten.

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat führen Mitarbeiter\*innen des RJM-RESIST!-Teams durch die aktuelle Sonderausstellung. Was hat es mit den It's Yours-Räumen auf sich? Warum wurden gerade diese Aktivist\*innen und Künstler\*innen ausgewählt und was hat Kolonialgeschichte überhaupt noch mit uns heute zu tun?

**Samstag 27.11. um 15 Uhr**, Dauer etwa 90 Minuten.

Lassen Sie sich von unserer Direktorin Nanette Snoep durch die Ausstellung RESIST! führen und erfahren Sie mehr über die Hintergründe und Motivation des spannenden und internationalen Projekts.

### **Führungen durch die Sonderausstellung „Eine Seele in Allem. Begegnungen mit Ainu aus dem Norden Japans“**

**Ort: Blickpunkt**

**Mittwoch 10.11. und 24.11. um 15 Uhr**, Dauer etwa 60 Minuten.

Durchgeführt vom Museumsdienst Köln.

**Sonntag 7.11., 14.11, 21.11, 28.11. um 14 Uhr und Donnerstag 18.11. um 18 Uhr**, Dauer etwa 60 Minuten.

Durchgeführt von Ehrenamtlichen des AK Führungen.

Die Führungen sind kostenfrei, bitte melden Sie sich an der Kasse jeweils vor der Führung an.

**HINWEIS: Für alle Veranstaltungen und Führungen gilt neben der Maskenpflicht die 3-G-Regel.**

## **PROGRAMM AM KÖLNTAG 4.11.2021**

**Der Eintritt in alle Ausstellungen ist an diesem Tag für Kölner\*innen frei.**

**Donnerstag 4.11 um 17-19 Uhr**

**Objekte als Subjekte verstehen. Restaurierungspraktiken reflektiert.**

**Ort: Ausstellung RESIST!, „It's Yours!“-Raum „Benin 1897“**

„Benin 1897“ heißt der „It's Yours!“-Raum in der „Ausstellung RESIST! Die Kunst des Widerstands.“, in dem die nigerianische Künstlerin, Kunsthistorikerin und Aktivistin Peju Layiwola die Benin-Bronzen Sammlung des RJM thematisiert und sie erstmals in ihrer Gesamtheit öffentlich präsentiert. Genau hier wird Birgit Depenbrock, Restauratorin für Metall und Keramik am RJM ausgerüstet mit einem Mikroskop Einblick in ihre Arbeit geben und darüber sprechen, was es nicht nur praktisch, sondern auch ethisch bedeutet, Materialanalysen an diesen Hofkunstwerken vorzunehmen. Die Beschäftigung mit der Geschichte der Hofkunstwerke und insbesondere der Austausch mit Peju Layiwola zur ihrer eigentlichen Bedeutung und Funktion haben Birgit Depenbrock veranlasst, die Durchführung von Materialanalysen in der Restaurierung nochmals kritisch zu reflektieren. Ihre Perspektive zur Restaurierung werden auch Paule Dassi aus Kamerun und Yachilla Mustapha aus Nigeria einbringen, die in der vielseitigen Museumslandschaft Kameruns (Batoufam) und Nigerias (Kano) Ausstellungen kuratieren, Besucher\*innen führen und Objekte restaurieren. Aktuell sind die beiden im RJM im Rahmen des MuseumsLab (Kooperationsprojekt u.a. vom Auswärtigen Amt und dem DAAD, [www.themuseumslab.org](http://www.themuseumslab.org)), einem Programm zum Wissensaustausch für afrikanische und deutsche Museumskräfte, zu Gast.

### **Ab Freitag 5.11. „Eine Seele in Allem. Begegnungen mit Ainu aus dem Norden Japans“**

#### **Ort: neue Ausstellung im Blickpunkt**

Die Ausstellung „Eine Seele in Allem – Begegnungen mit Ainu aus dem Norden Japans“, die vom 5. November 2021 bis 20. Februar 2022 zu sehen ist, schenkt den Kulturen der Ainu-Gruppen und ihrem Weg nach Anerkennung besondere Aufmerksamkeit. Die Gruppen der Ainu gelten als die indigenen Bewohner\*innen Nordjapans, die ursprünglich als Jäger-Sammler-Gemeinschaften überwiegend auf den Inseln Hokkaido und Sachalin lebten. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurden sie von Japan kolonisiert, umgesiedelt und ausgebeutet. Erst nach Mitte des 20. Jahrhunderts entstand eine starke Rückbesinnung auf ihre Traditionen, die 2008 zur Anerkennung als indigene Gruppe und 2019 zu deren gesetzlicher Implementierung seitens der japanischen Regierung führte. In der Ausstellung liegt der Hauptfokus auf der aktuellen Revival-Bewegung der Ainu-Gruppen mit einer Vielzahl von Stimmen von Ainu-Repräsentant\*innen. Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Ainu-National-Museum, Hokkaido und der Japan Foundation Köln.

Eintritt frei

### **Samstag 6.11. von 15 -17 Uhr**

#### **Gespiegelte Welten – Traditionelle Muster der Ainu auf Textil**

##### **Workshop für Kinder ab 8 Jahren**

Die Muster der Ainu sind meist spiegelsymmetrisch und wiederholt angeordnet. Wir entwerfen nach den Vorbildern der Ainu selber Muster, die wir als Stempel herstellen und bedrucken damit fertige Textilien wie kleine Taschen, T-Shirts und Ähnliches. Auch stellen wir die Farben für den Druck selbst her. Bring auch gerne ein eigenes Textil zum Bedrucken mit.

Anmeldung unter: [service.museumsdienst@stadt-koeln.de](mailto:service.museumsdienst@stadt-koeln.de)

Eine Veranstaltung der Reihe „Junge Entdecker“ gefördert von der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Eintritt frei

### **Samstag 13.11. von 14 –17 Uhr**

#### **RESIST! - Museum mal(en) alternativ erleben. Zeichnen- und Malkurs mit Hamide Sauer**

##### **Ort: Ausstellung RESIST!, Treffpunkt Foyer**

Wenn wir ins Museum gehen, dann wollen wir am liebsten so schnell und so viel wie möglich lernen und Wissen aufnehmen. Aber sind wir, nachdem wir von Werk zu Werk huschen, dann schlauer? Verstehen wir danach wirklich mehr? Insbesondere die Ausstellung RESIST! Die Kunst des Widerstands, die 500 Jahre antikolonialen Widerstand verhandelt, löst viele Emotionen aus.

Mit dem Workshop „Museum mal(en) alternativ erleben“ kommen die Besucher\*innen durch das Zeichnen und Malen einiger Werke in eine tiefere Auseinandersetzung mit der Ausstellung. Gemeinsam wollen wir die Ausstellung sinnlich erfahren, malen, diskutieren und Geschichten teilen.

Hamide Sauer studiert im Master Kunst und Sozialwissenschaften auf Lehramt. Neben dem Studium leitet sie Zeichnen-Kurse an der Volkshochschule Köln und den Aktzeichnen-Kurs an der Universität zu Köln. Darüber hinaus gibt sie Workshops in verschiedenen politischen und außerschulischen Bildungsbereichen.

Zielgruppe: alle ab 14 Jahren. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldung erforderlich unter: [RJM-Veranstaltungen@STADT-KOELN.DE](mailto:RJM-Veranstaltungen@STADT-KOELN.DE)

Betreff: Zeichnen mit Hamide

Eintritt frei

**Mittwoch 17.11. um 18 Uhr**

**Lesekreis RESIST! #3 – Kolonialität verlernen**

**Ort: Ausstellung RESIST!, Treffpunkt Foyer**

“Poetry Is Not a Luxury“ (Audre Lorde) und andere Essays und Gedichte

Für viele Autor\*innen, die Rassismus erlebt haben, ist das Schreiben ein Akt der Selbstermächtigung, eine Praxis, um den eigenen Schmerz zu beklagen, um Rassismus anzuklagen und eine andere Welt, die weniger rassistisch, einzuklagen. Dabei beschreiben Autor\*innen wie bell hooks oder Audre Lorde, wie der Weg über die Lyrik führt – die Poesie als verdichtete Kunstform, die das Fragmentarische im Sprechen und Erinnern in Klang übersetzt.

Im Lesekreis wollen wir Gedichte sowie Essays oder Reden von Dichter\*innen, Aktivist\*innen wie Audre Lorde, May Ayim oder Angela Davis lesen.

Auch soll es darum gehen, den Einfluss der karibisch-amerikanischen Schriftstellerin und Aktivistin Audre Lorde auf die Dichterin May Ayim in den Blick zu nehmen. Die Dichterin May Ayim war eine der prägendsten Aktivistinnen der afrodeutschen Bewegung. Eine kleine Textkompilation erhalten Sie vorab.

Konzept & Moderation: Aurora Rodonò (Diversity Managerin RJM)

*In deutscher und englischer Sprache.*

Anmeldung unter: [rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de](mailto:rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de), nach Anmeldung erhalten Sie die Textauszüge per Mail.

Eintritt frei

**Donnerstag 18.11. um 18 Uhr**

**Insiderführung “Eine Seele in Allem. Begegnungen mit den Ainu im Norden Japans”**

**Ort: Blickpunkt, Treffpunkt Foyer**

Die Kurator\*innen Dr. Annabelle Springer und Walter Bruno Brix bieten einen Blick hinter die Kulissen der Ausstellungskonzeption und führen durch die Blickpunktausstellung. Beim anschließenden Umtrunk haben Sie die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung unter: [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de)

Eine Veranstaltung der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Eintritt: 5 €

**Samstag 20.11. von 15–17 Uhr**

**Spiralen, Wellen und Schwünge – Muster der Ainu auf Papier**

**Workshop für Kinder ab 8 Jahren**

In den Mustern der Ainu findet sich eine Vielzahl von Linien, Spiralen und Wellen. Mit einfachen Stempeln, die wir selber herstellen, nach Vorlagen aus den Mustern der Ainu, bedrucken wir Grußkarten und Geschenkpapier.

Anmeldung unter: [service.museumsdienst@stadt-koeln.de](mailto:service.museumsdienst@stadt-koeln.de)

Eine Veranstaltung der Reihe „Junge Entdecker“ gefördert von der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Eintritt frei

**Montag 22.11. von 17–20 Uhr**

**RESIST! Antidiskriminierungsworkshop**

**Ort: Ausstellung RESIST!, Treffpunkt Foyer**

Im Rahmen der Sonderausstellung „RESIST! Die Kunst des Widerstands“ bietet die Performance-Künstlerin, Kunstvermittlerin und Kulturpädagogin Olga Drachuk-Meyer einen Antidiskriminierungsworkshop für Jugendliche unter Einsatz der Methode des Forum Theaters von Augusto Boal.

Der Workshop widmet sich dem Thema Diskriminierung und dessen Behandlung anhand der Methode des Forum Theaters von Augusto Boal. Die Teilnehmenden werden eingeladen, ihre Kenntnisse rund um das

Thema zu vertiefen, diverse Ausgrenzungs- und Diskriminierungsmuster zu reflektieren und sich mit diesen künstlerisch auseinanderzusetzen. Der Workshop bietet einen sicheren Rahmen, in dem Erfahrungen geteilt, neue Sichtweisen angestoßen, das Selbstvertrauen und die Handlungskompetenz gestärkt, die nachhaltig nichtdiskriminierenden, vorurteilsfreien Einstellungen entwickelt und Impulse gesetzt werden, sich für diese in eigener Lebenspraxis einzusetzen. Die Werte wie Menschenrechte, Freiheit, Demokratie, Gleichberechtigung, Toleranz, Solidarität und Achtung der Menschenwürde stehen dabei im Vordergrund der Arbeitseinheiten.

Zielgruppe: alle ab 14 Jahren

Anmeldung erforderlich unter: [RJM-Veranstaltungen@STADT-KOELN.DE](mailto:RJM-Veranstaltungen@STADT-KOELN.DE)

Betreff: Antidiskriminierungsworkshop

Eintritt frei

**Donnerstag 25.11. um 18 Uhr**

**Führung "Einblicke in die Welt der Ainu"**

**Ort: Blickpunkt, Treffpunkt Foyer**

Der Ethnologe und Japanforscher Dr. Hans Dieter Ölschläger führt durch die Blickpunktausstellung.

Eintritt frei

**Sonntag 28.11. von 16-18 Uhr**

**CINEMA RESIST! #saytheirnames: Migrantische Selbstermächtigung in Almanya**

**Ort: Filmforum im Museum Ludwig**

Ausgehend von der postmigrantischen Realität nimmt das Kurzfilmprogramm *#saytheirnames* den Widerstand gegen den strukturellen Rassismus in Deutschland in den Blick und versammelt Filme und Videos aus den 1990er Jahren bis heute von Filmemacher\*innen und Aktivist\*innen, die in ihren Arbeiten die Perspektive der Migration einnehmen. Im Sinne einer selbstermächtigenden Gegenerzählung bürsten sie dominante Narrative und stereotypisierende Bilder gegen den Strich.

Ein Kurzfilmprogramm, kuratiert von Aurora Rodonò

Deutsche OF / OF mit engl. und dt. UT, ca. 88 Minuten

**Weil ich nun mal hier lebe.**

**Ein Mädchen im Ring**

**Gegen uns. Der rassistische Mord an Jorge Gomondai**

**Dunkelfeld**

**Fremd im eigenen Land**

**Tiefenschärfe**

**This Makes Me Want to Predict the Past**

**(Gegen) Die Willkür ...**

Weitere Einzelheiten zu den Filmen finden Sie auf der Webseite des Museums.

Zu Gast: Cana Bilir-Meier Filmemacherin/Künstlerin/Aktivistin

Einführung & Moderation: Aurora Rodonò, Diversity Managerin RJM

Anmeldung erwünscht unter: [RJM-Veranstaltungen@STADT-KOELN.DE](mailto:RJM-Veranstaltungen@STADT-KOELN.DE)

Betreff: #saytheirnames

Eintritt frei